

Eishockey

Swiss League: EVZ Academy – Thurgau 3:2. GCK Lions – Biasca Ticino Rockets 5:2. Kloten – Olten 2:3. Winterthur – Ajoie 1:6. – **Rangliste:** 1. La Chaux-de-Fonds 32/66. 2. Olten 32/65. 3. Ajoie 32/60. 4. Visp 31/58. 5. Langenthal 31/57. 6. Kloten 31/57. 7. Thurgau 32/50. 8. EVZ Academy 31/39. 9. GCK Lions 32/37. 10. Winterthur 31/17. 11. Biasca Ticino Rockets 31/13.

EVZ Academy – Thurgau 3:2 (0:0, 2:1, 1:1)

Tore: 24. Pokorny (Lust) 1:0. 28. Vogel (Frei) 1:1. 37. Lust (Eugster, Langenegger) 2:1. 41. Oejdemark (Pokorny, Rudolf) 3:1. 54. Rundqvist (Ryan, Merola/Ausschluss Kläy) 3:2.

Vancouver U20-WM. Um Rang 3: Russland – Schweiz 5:2 (2:0, 1:2, 2:0). – **Tore:** 5. Sleppez (Iwan Morossov, Ilya Morossov) 1:0. 14. Schaschkow (Podkolsin) 2:0. 25. Nussbauer (Le Coultre, Sigrist) 2:1. 33. Kostin (Denisenko, Romanow) 3:1. 36. Brüschweiler (Sigrist, Gross) 3:2. 47. Sleppez 4:2. 58. Sleppez (Galimov, Kotschetkov/Ausschluss Kostin) 5:2 (ohne Goalie). – **Schweiz:** Hollenstein; Gross, Le Coultre; Aebischer, Berni; Burger, Moser; Barandun; Lehmann, Tanner, Leuenberger; Brüschweiler, Sigrist, Nussbauer; Müller, Kuraschew, Eggenberger; Wyss, Sandro Schmid, Verboon; Gerber. **Final:** USA – Finnland 2:3 (0:0, 0:1, 2:2). – Für Finnland ist es der 5. WM-Titel nach 1987, 1998, 2014 und 2016.

Fussball

Spanien. La Liga, 18. Runde: Eibar – Villarreal 0:0. FC Sevilla – Atlético Madrid 1:1 (Tore: 37. Ben Yedder 1:0. 45. Griezmann 1:1). Real Madrid – San Sebastian 0:2 (Tore: 3. Willian José (Foulpenalty) 0:1. 83. Pardo 0:2). Getafe – FC Barcelona 1:2 (Tore: 20. Messi 0:1. 39. Suarez 0:2. 43. Mata 1:2). – **Ranglistenspitze:** 1. FC Barcelona 18/40. 2. Atlético Madrid 18/35. 3. FC Sevilla 18/33. 4. Alaves 18/31. 5. Real Madrid 18/30. 6. Betis Sevilla 18/26. 7. Getafe 18/25. 8. Espanyol Barcelona 18/24. 9. Girona 18/23. 10. Levante 18/23.

England. Cup. 3. Runde. Resultate der Premier-League-Vereine: Manchester City – Rotherham (2.) 7:0. Fulham – Oldham (4.) 1:2. Woking (6.) – Watford 0:2. Newport County (4.) – Leicester City 2:1.

Frankreich. Cup. 1/32-Finals: Bordeaux (1.) – Le Havre (2.) 0:1. Andrézieux (4.) – Marseille (1.) 2:0.

Asien-Meisterschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Gruppe A. In Abu Dhabi: Thailand – Indien 1:4. – **Gruppe B. In Al-Ain:** Australien – Jordanien 0:1. **In Sharjah:** Syrien – Palästina 0:0.

Ski alpin

Val Cenis (FRA). Europacup-Stalom, Männer: 1. Maurberger (ITA) 1:32.94. 2. Haugan (NOR) 0,70 zurück. 3. Brudevoll (NOR) 0,97. – **Ferner der Schweizer in den Top 30:** 10. Noel von Grünigen 2,46.

Tennis

Brisbane (AUS). ATP-Turnier (589 680 Dollar/Hart). Final: Nishikori (JPN) 2/s. Medwedev (RUS) 6:4, 3:6, 6:2.

Brisbane (AUS). WTA-Turnier (1 Mio. Dollar/Hart). Final: Pliskova (CZE) 5/s. Zurenko (UKR) 4:6, 7:5, 6:2.

Unihockey

NLA, Männer: Zug – Kloten-Dietlikon 7:6 n.V. Langnau – Malans 6:5. Wiler-Ersigen – Chur 5:7. – **Rangliste:** 1. Grasshopper 14/38. 2. Wiler-Ersigen 15/30. 3. Köniz 14/29. 4. Malans 15/27. 5. Uster 15/23. 6. Chur 15/23. 7. Langnau 15/22. 8. Zug 15/20. 9. Rychenberg 15/18. 10. Waldkirch-St. Gallen 13/17. 11. Thun 15/10. 12. Kloten-Dietlikon 15/7.

NLA, Frauen: Zug – Laupen ZH 2:3. Frauenfeld – Red Ants Winterthur 2:5. – **Rangliste:** 1. Piranha Chur 13/39. 2. Kloten-Dietlikon 14/36. 3. Bern-Burgdorf 14/29. 4. Emmental Zollbrück 14/25. 5. Berner Oberland 13/24. 6. Laupen ZH 14/18. 7. Red Ants Winterthur 14/18. 8. Zug 14/9. 9. Giffers 14/5. 10. Frauenfeld 14/4.

US Sports

National Football League (NFL). Playoffs. 1. Runde (Wildcard Round): Houston – Indianapolis 7:21. Dallas – Seattle 24:22.

NBA-Basketball: Portland – Houston (mit Capela/13 Punkte, 21 Rebounds) 110:101. Detroit – Utah (mit Sefolosha/6 Punkte) 105:110. Denver – Charlotte 123:110. Philadelphia – Dallas 106:100. Cleveland – New Orleans 98:133. Milwaukee – Toronto 116:123. San Antonio – Memphis 108:88. Sacramento – Golden State 123:127.

NHL-Eishockey: San Jose (mit Meier/2 Assists) – Tampa Bay 5:2. Ottawa – Minnesota (mit Niederreiter) 3:4. Toronto – Vancouver (mit Bartsch) 5:0. Montreal – Nashville (mit Fiala/1 Assist und Josi, ohne Weber/verletzt) 1:4. Florida (ohne Malgin/überzählig) – Columbus (mit Kukan) 3:4 n.V. St. Louis – New York Islanders (ohne Sbisas/überzählig) 3:4. Los Angeles – Edmonton 4:0. Philadelphia – Calgary 2:3 n.V. Boston – Buffalo 2:1.

Gemeinsamkeit zweier Talente

Langlauf Bianca Buholzer (16) feiert ihren ersten Zentralschweizer-Meister-Titel bei den Frauen. Die Horwerin verweist Céline Arnold (19), das Urner Aushängeschild, vor ihrer Haustüre auf den Ehrenplatz.

Roland Bösch

regionalsport@luzernerzeitung.ch

Die 16-jährige Horwerin Bianca Buholzer und die drei Jahre ältere Céline Arnold aus Unterschächen haben eines gemeinsam. Beide gewannen in ihrem letzten JO-Jahr den Zentralschweizer-Meister-Titel in der U16-Kategorie. Buholzer gewann letzte Saison diesen Titel, Arnold 2015. An den Zentralschweizer Langlaufmeisterschaften vom Samstag, organisiert vom Skiclub Horw, gewannen beide Athletinnen bei den Frauen ihre erste Meisterschaftsmedaille.

Dabei gab Bianca Buholzer bei dichtem Schneetreiben unmissverständlich zu verstehen, dass ihre Form auch im neuen Jahr stimmt. Dennoch schlägt die Horwerin leise Töne an: «Ich habe mir vor dem Start keine Rennstrategie zurechtgelegt. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, als Jüngste im Feld den Titel bei den Frauen zu gewinnen.» Es kam anders. Die Sportmittelschülerin verschärfte auf der zweiten Runde das Tempo, übernahm die Führung und hielt das Verfolgertrio taktisch gekonnt einige Meter auf Distanz.

Heimvorteil beim Schlusspurt ausgenutzt

Diesem Verfolgertrio gehörte auch die einheimische Céline Arnold an. Die Unterschächlerin absolvierte im Sommer 2018 erfolgreich die Matura an der Sportmittelschule in Engelberg. Für die Urnerin kam die Verschiebung der Meisterschaften vom Eigenthal nach Unterschächen gelegen: «Es ist toll, wenn ich quasi vor der Haustüre die Langlaufskier anziehen kann und mich dabei unmittelbar im Wettkampfgelände befinde», freut sich Céline Arnold. Speziell in der Endphase des Rennens waren eben diese Ortskenntnisse bestimmt kein Nachteil für die sympathische Urnerin. Wenige Meter vor der Zielkurve lag Céline Arnold noch an dritter Position in der Verfolgergruppe. Im richtigen Moment



Die Horwerin Bianca Buholzer (Nummer 175) führt das Frauenrennen vor Laura Bütler (162) an.

Bilder: Urs Hanhart (Unterschächen, 5. Januar 2019)

griff die 19-Jährige an und erkämpfte sich so den zweiten Schlussrang. «Weil die Loipe relativ schmal war, musste ich am richtigen Ort angreifen, um damit meine Konkurrentinnen zu überlisten und mir mit dieser Taktik die Silbermedaille zu sichern.»

Derartige Erfolge tun Céline Arnold nach einer verkorrzten letzten Saison gut. Aufgeben kam für die aufgestellte und naturverbundene Urnerin aber nie in Frage. Denn die Freude am Langlaufsport ist bei der begeisterten Ski- und Hochtourengeängerin zu gross. Entsprechend hat Céline Arnold den Start ihres Studiums auf den Herbst 2019 verschoben. «Ich habe somit mehr Zeit, um mich in dieser Saison auf das Training und die Erholung zu

«Weil die Loipe relativ schmal war, musste ich am richtigen Ort angreifen, um damit meine Konkurrentinnen zu überlisten.»

Céline Arnold
Langläuferin aus Unterschächen

konzentrieren», gibt die Athletin des Zentralschweizer Schneesportverbandes (ZSSV) zu Protokoll. Um etwas Geld zu verdienen und auch als Abwechslung zum im Sportlerleben arbeitet die Urnerin als Aushilfe im Coop-Restaurant in Altdorf.

Aufwärtstrend erkennbar

Nebst Trainings mit dem ZSSV-Kader ist Arnold auch viel im Verbund mit dem Skiclub Unterschächen unterwegs. Das Team rund um Nordisch-Chef Roman Briker bildet eine grosse Familie, wie Arnold sagt. «Wir haben eine Chat-Gruppe. Starte ich darin eine Anfrage, hat bestimmt jemand Zeit für eine gemeinsame Trainingseinheit», freut sich Céline Arnold. So stehen an Regionalrennen

nebst vielen Nachwuchskräften auch immer Masters-Athleten aus dem Schächental an der Startlinie. Bei den nationalen Swissscup-Rennen ist Céline Arnold jeweils auf sich alleine gestellt.

Den Start in die Saison wertet die Urnerin positiv. Denn auf dem 19. Rang in Campra (ITA) beim Swissscup-Rennen über 7,5 Kilometer in der klassischen Technik kurz vor Weihnachten lasse sich aufbauen. Céline Arnold konzentriert sich auch nicht auf einzelne Rennen. «Ich muss beim Rennen ein gutes Gefühl haben, dann stellen sich die guten Resultate automatisch ein», ist die Urnerin überzeugt. Dennoch lässt Céline Arnold durchblicken, dass sie in dieser Saison auf nationaler Ebene gerne einmal in die Top 5 laufen würde.

38-Jähriger fordert Andrin Nöpflin



Der Beckenrieder Andrin Nöpflin auf dem Weg zum Meistertitel.

ZSSV-Meisterschaft Rund 200 Athletinnen und Athleten absolvierten die Zentralschweizer Langlaufmeisterschaften, welche wegen Schneemangels vom Eigenthal nach Unterschächen verlegt werden mussten. Organisator war der Skiclub Horw, der die Meisterschaften im Rahmen seiner Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen durchführte.

Für Andrin Nöpflin verlief der Saisonstart auf nationaler wie auch internationaler Ebene wenig wunschgemäß – der Zug bezüglich der Qualifikation für die U23-Weltmeisterschaften ist abgefahren. Deshalb hat der 21-Jährige nach Weihnachten einen intensiven Trainingsblock eingelegt. «Aus diesem Training heraus habe ich die ZSSV-Meisterschaften absolviert, mit der Hoffnung, dass ich das Wettkampfgelände zurückgewinne. Denn Mitte Januar steht das nächste Swissscup-Rennen an», erklärt der Beckenrieder.

Der Nidwaldner kontrollierte das Einzelrennen mit Massenstart erwartungsgemäss von der Spitze aus: Sieg vor dem 38-jährigen Bruno Joller. Der

Stanser büsste nur zehn Sekunden auf Nöpflin ein. Beim Staffellauf am Nachmittag reichte es Joller dann mit Pascal Christen und Christian Stebler zur Gold-

medaille für den Skiclub Bannalp-Wolfenschiessen.

Die Verhältnisse beim Staffellauf waren wegen intensiven Schneefällen eine Herausforderung. Die Frauen des organisierenden Skiclubs Horw liessen sich deswegen nicht beirren und feierten zum dritten Mal in Serie Staffellauf bei den Frauen. Neben Bianca und Silvia Buholzer gehörte auch Claudia Schmid dem Team an. Die 35-Jährige ist die einzige Horwerin, welche bei allen drei Staffelsiegen im Einsatz gestanden war. (rb)

Unterschächen. Zentralschweizer Meisterschaften. Die Medaillengewinner. Einzel-Lauf. Frauen. Elite: 1. Bianca Buholzer (Horw). 2. Céline Arnold (Unterschächen). 3. Maria Christen (Gotthard-Andermatt). – **U16:** 1. Lara Berwert (Schwend-Langis). 2. Chiara Arnet (Engelberg). 3. Annina Zberg (Schwend-Langis). – **Männer. Elite:** 1. Andrin Nöpflin (Beckenried). 2. Bruno Joller (Bannalp-Wolfenschiessen). 3. Nico Näf (Ibach). – **U18/U20:** 1. Samuel Beeler (Rothenthurm). 2. Simon Ehrbar (Gotthard-Andermatt). 3. Cor-

sin Boos (Horw). – **U16:** 1. Noé in Albon (Ibach). 2. Philippe Meyer (Horw). 3. Matthias Riebli (Schwend-Langis).

Staffellauf. Frauen: 1. Horw (Bianca Buholzer, Silvia Buholzer, Claudia Schmid). 2. Schwendi-Langis (Lorena Wallimann, Elena Häfliger, Lara Berwert). 3. Unterschächen (Céline Arnold, Sophie Andrey, Silvia Walker). – **Frauen U16:** 1. Schwendi-Langis 1 (Aninna Zberg, Joelle Niederberger, Ronja Rietveld). 2. Unterschächen (Fiona Christen, Lorena Leu, Eva Schuler). 3. Schwendi-Langis 2 (Rahel Duss, Zoé Felder, Carolina Rohrer).

Männer: 1. Bannalp-Wolfenschiessen (Pascal Christen, Bruno Joller, Christian Stebler). 2. Horw (Noel Boos, Corsin Boos, Camillo Piazza). 3. Schwendi-Langis (Pascal Wolf, Ramon Riebli, Lars Rietveld). – **Männer U18/U20:** 1. Flühl (Michael Limacher, Tobias Limacher, Rico Felder). 2. Entlebuch (Lars Fankhauser, Jonas Müller, Jeremias Renggli). – **Männer U16:** 1. Horw (Silvan Lauber, Sven Buholzer, Philippe Meyer). 2. Schwendi-Langis (Leander Kiser, Remo Burch, Matthias Riebli). 3. Flühl (Julian Emmenegger, Yves Bucher, Cyrill Emmenegger).

Hinweis

Alle Resultate unter: www.zssv.ch und www.skiclub-horw.ch